

DATENSATZBESCHREIBUNG

Eintrittsdaten verschiedener Entwicklungsstadien landwirtschaftlicher Kulturpflanzen von der Bestellung bis zur Ernte (Sofortmelder, aktuell)

Version recent

Zitieren mit: DWD Climate Data Center (CDC): Eintrittsdaten verschiedener Entwicklungsstadien landwirtschaftlicher Kulturpflanzen von der Bestellung bis zur Ernte (Sofortmelder, aktuell), Version v007, <Datum>

Datensatz-ID: urn:x-wmo:md:de.dwd.cdc::obsgermany-phenology-immediate_reporters-crops-recent

ZWECK DES DATENSATZES

Die phänologischen Daten liefern einen Überblick über die Pflanzenentwicklung in Deutschland während eines Jahres. Die Eintrittsdaten der unterschiedlichen Pflanzenphasen werden von ehrenamtlichen Beobachtern erhoben und an den DWD übermittelt.

KONTAKT

Deutscher Wetterdienst
CDC - Vertrieb Klima und Umwelt
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
Tel.: + 49 (0) 69 8062-4400
Fax.: + 49 (0) 69 8062-4499
Mail: klima.vertrieb@dwd.de

DATENBESCHREIBUNG

Räumliche Abdeckung Deutschland

Zeitliche Abdeckung rollend: die letzten 500 Tage bis - gestern

Zeitliche Auflösung jährlich

Format(e) Ascii. In einer Datei PH_Sofortmelder* stehen alle Beobachtungen zu jeweils einer Pflanze (z.B. Hafer) mit einer festen Objekt_id (z.B. 208). Die Zeilen sind nach Stations_id, Referenzjahr, Phase_id sortiert. Jede Zeile entspricht dem Eintritt einer Phase. Eine Liste aller Stationen ist verfügbar unter:
https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/help/PH_Beschreibung_Phaenologie_Stationen_Sofortmelder.txt .

Parameter Dauergrünland, Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Winterraps, Sommergerste, Hafer, Mais, Kartoffel, Rüben, Futter-Rübe.

Qualitätsniveau	siehe	Qualitätsflags
Stations_id	siehe	Stationen Sofortmelder
Referenzjahr		das Jahr, dem die Beobachtung zugeordnet wird
Objekt_id	siehe	Phasendefinition

Phase_id	siehe	Phasendefinition
Eintrittsdatum	Beobachtungsdatum yyyyymmdd	
Eintrittsdatum_QB	siehe	Qualitätsflags
Jultag	Beobachtungsdatum Tag des Jahres	

Unsicherheiten Bekannter Faktor für Unsicherheiten ist ein Beobachterwechsel.

Qualitätsinformation Das QUALITAETS_BYTE (QB) zeigt an, ob ein Wert beanstandet und/oder korrigiert wurde.

QB bedeutet:

QB = 0 : nicht geprüft/kein QB gesetzt;

QB = 1 : nicht beanstandet;

QB = 5 : zweifelhaft;

QB = 10 : Dauergrünland war durchgängig grün, sodass kein neuerliches Ergrünen beobachtet werden konnte.

Das QUALITAETS_NIVEAU (QN) beschreibt das Verfahren der angewandten Qualitätsprüfung, welches die Daten erfolgreich durchlaufen haben. Verschiedene Prüfverfahren (auf verschiedenen Stufen) entscheiden, welche Werte falsch oder zweifelhaft sind. In der Vergangenheit wurden zum Teil andere Verfahren benutzt.

QN bedeutet:

QN = 1 : keine oder nur formale Prüfung;

QN = 2 : nach individuellen Kriterien geprüft;

QN = 7 : geprüft, nicht korrigiert;

DATENHERKUNFT

Die phänologischen Beobachter führen Beobachtungsgänge in einem festgelegten Gebiet durch. Diesem Gebiet wurde von der Messnetzverwaltung eine Stations-ID zugewiesen. Beobachtet wird an der Gesamtheit der Pflanzen und Kulturen im zugewiesenen Gebiet (nicht nur an einem ausgewählten Objekt) und gemeldet wird das zuerst entdeckte bzw. das spätesteste Auftreten einer Phase im Beobachtungsgebiet. Die Meldung erfolgt Online oder per Telefon. Die Daten der Sofortmelder werden in der DWD Klimadatenbank archiviert.

QUALITÄTSABSCHÄTZUNG

Die routinemäßige Qualitätskontrolle besteht aus einer räumlichen Prüfung. Pro Jahr werden ca. 1 bis 2 Prozent der Daten als falsch geflaggt. Ursachen für falsche Daten sind u.a. das Vertauschen zweier aufeinanderfolgender Phasen.

HINWEISE FÜR ANWENDUNGEN

BBCH-Code siehe [Phasendefinition](#).

ZUSATZINFORMATIONEN

Englische und lateinische Bezeichnungen der Pflanzen siehe [PH_Beschreibung_Pflanze.txt](#), englische Bezeichnungen der Phasen siehe [PH_Beschreibung_Phase.txt](#). Erfahrungsgemäß werden einige Pflanzenarten an manchen Beobachtungsorten nicht, nicht kontinuierlich oder nur teilweise beobachtet. Ab 1991 (Westdeutschland)/1992 (Ostdeutschland) geändertes Beobachtungsprogramm, siehe auch

[PH_Beschreibung_Phaenologie_Besonderheiten_Zeitreihen.txt](#). Bei der Nutzung phänologischer Daten sollten möglichst mehrere Stationen eines Naturraums oder ggf. auch einer Naturraumgruppe betrachtet werden. Der Vorteil dabei ist, dass weniger Datenlücken auftreten und dass die Besonderheiten einzelner Stationen das Untersuchungsergebnis nicht zu stark bestimmen. Die im Deutschen Wetterdienst (DWD) für die phänologischen Daten verwendete Naturraumeinteilung beruht auf der Karte [Naturräumliche Gliederung und Waldverbreitung \(Meyen und Schmithüsen, 1953-1962\)](#), siehe auch [Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands](#). Beobachungskriterien für die aktuellen Phasen sind in der [Beobachteranleitung](#) definiert.

LITERATUR

Bruns, E., van Vliet, A.J.H.: Standardisation of phenological monitoring in Europe. Wageningen University, Deutscher Wetterdienst, 2003.

DWD, Anleitung für die phänologischen Beobachter des Deutschen Wetterdienstes, Vorschriften und Betriebsunterlagen Nr. 17, Deutscher Wetterdienst Offenbach 1991, überarbeitet 2014.

Emil Meynen, Josef Schmithüsen (Herausgeber): Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands. Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen/Bad Godesberg, 1953–1962.

Kaspar, F., K. Zimmermann, and C. Polte-Rudolf: An overview of the phenological observation network and the phenological database of Germany's national meteorological service (Deutscher Wetterdienst). Adv. Sci. Res., 11, 93-99, doi:10.5194/asr-11-93-2014, 2014.

COPYRIGHT

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen in https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/Nutzungsbedingungen_German.pdf. Auf der Webseite des Deutschen Wetterdienstes sind die Nutzungsbedingungen und Quellenangaben ausführlich erklärt.

STAND DER DOKUMENTATION

Dieses Dokument wird vom Nationalen Klimadatenzentrum (NKDZ) des DWD gepflegt, zuletzt editiert 2021-06-15.